

## **Simon Fluri, Saxophonist**

Simon Fluri wurde 1999 in Montréal, Kanada geboren und ist in Bern aufgewachsen. Er entdeckte seine Begeisterung für das Saxophon bei seinem Lehrer Christian Roellinger. Während der Gymnasialen Ausbildung besuchte er die Talentförderung Hofwil und konnte bereits parallel zur schulischen Ausbildung das Musikstudium an der Hochschule der Künste Bern aufnehmen. Nachdem er 2018 den Bachelor absolvierte, schloss er im Sommer 2020 an der Hochschule der Künste Bern den Master of Pedagogy mit Auszeichnung ab. Zurzeit studiert er im Master of Specialized Performance mit der Vertiefung Solist an der Zürcher Hochschule der Künste beim international bekannten Saxophonisten und Dirigenten Lars Mlekusch.

Simon Fluri hat verschiedene Wettbewerbe gewonnen, darunter zweimal den Schweizer Jugendmusikwettbewerb mit Auszeichnung und zweimal den Studienpreis des Migros-Kulturprozent und wurde in dessen Konzertvermittlung aufgenommen. Ausserdem ist er ein Hans-Schaeuble-Award Preisträger und wurde von der Hirschmann-Stiftung unterstützt. Als Solist durfte er mit dem Arosa Bergensemble und dem HKB-Kammerorchester auftreten. Er ist Gründungsmitglied des Saxophonquartetts *Lamineur*. Bereits 2015 durfte er am internationalen Saxophonkongress in Strasbourg als Saxophonist mitwirken. Zusätzlich ist er als Saxophonlehrer und Dirigent in Bern tätig. Bei Masterkursen hat er diverse Inputs von Claude Delangle, Vincent David, Arno Bornkamp, Jean-Yves Fourmeau und vielen anderen international bekannten Saxophonisten bekommen.

## **Philippe Gaspoz, Klavier**

Der Schweizer Pianist Philippe Gaspoz hat an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Tomasz Herbut studiert und im Sommer 2021 sein Konzertdiplom mit Auszeichnung abgeschlossen. Weitere wichtige künstlerische Impulse erhielt er im Rahmen eines Austauschsemesters am Koninklijk Conservatorium Brussel von Aleksandar Madžar und in der zeitgenössischen Musik von Persönlichkeiten wie Heinz Holliger oder Stefan Wirth. Sein breites Repertoire reicht von Bach bis Boulez; in seinen Programmen stellt er gerne die gesamte Brandbreite der Klaviermusik zur Schau. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist er als leidenschaftlicher Kammermusiker und Liedbegleiter aktiv, so zum Beispiel mit dem Saxophonisten Simon Fluri im Duo Kaamos oder mit der Sopranistin Mara Maria Möritz, mit der er im Frühling 2021 den ersten Preis beim Hugo-Wettbewerb der „Montforter Zwischentöne“ in Feldkirch gewonnen hat. In den letzten Jahren ist er an renommierten Schweizer Festivals wie dem Arosa Musikfestival, Culturescapes oder dem Klavierissimo Wetzikon aufgetreten. Ebenfalls ist er als Initiator und Leiter zahlreicher Projekte tätig, so zum Beispiel bei dem Film „Genie und Wahnsinn: Eine überholte Vorstellung?“, einem Gesprächskonzert über die Schnittstelle zwischen psychischer Gesundheit und klassischer Musik, welche in Kooperation mit Pro Mente Sana produziert wurde. Philippe Gaspoz ist Stipendiat der Friedl Wald Stiftung, der Lukas Emch Stiftung und ist Geförderter der Schweizerischen Studienstiftung.